

## Unser Fairtrade-Kompass

### Erasmus-Gymnasium

#### Titelerneuerung im Dezember 2018

Unsere Schule ist seit 23.12.2014 Fairtrade-Schule und strebt die Titelerneuerung an. Damit wollen wir unser Engagement für den fairen Handel und für globale Gerechtigkeit bestätigen lassen.

Als humanistisches Gymnasium legen wir besonderen Wert darauf, die Verantwortung jedes einzelnen Mitglieds der Gesellschaft für ein nachhaltige Zukunft aufzuzeigen.

Notker Wolf, ehemaliger Abtprimas des Benediktinerordens, schreibt dazu:

**„Ziel der humanistischen Bildung ist der selbstständig denkende, eigen- und mitverantwortliche Mensch. Das ist die Basis für die Auseinandersetzung mit den Problemen unserer Zeit, auch den globalen.“**

Humanismus bedeutet also für uns, nach dem Beitrag des Einzelnen zu fragen, der für die Durchsetzung einer menschlicheren Gesellschaft nötig ist. Dazu gehen wir die drei Schritte der Bildung für nachhaltige Entwicklung: informieren, Meinung bilden und handeln.

Platon, Apologie des Sokrates: **„Das ungeprüfte Leben ist für den Menschen nicht lebenswert.“**

Wir betrachten also nicht nur die Geschehnisse, sondern wir reflektieren unser Denken und unsere Gedankenmuster, um damit die Ursachen unseres Verhaltens zu ergründen. Diese Frage nach der Kausalität ist ein Weg, die globale Situation zu verstehen. Dazu gehört auch die kritische Betrachtung unseres Konsums.

Fairtrade ist demzufolge ein richtiger Schritt auf dem Weg in eine Zukunft, in der sich die Gesellschaft aus der ökologischen und sozialen Schiefelage befreit hat.



OStD Karl Bösl, Schulleiter



Dr. Helmut Kollhoff, Sprecher Schulteam